

Tätigkeitsbericht 2024

KulturNetz



Untere Königstraße 46a - 34117 Kassel - Tel. 0561 7016 275
mail: info@kulturnetz-kassel.de - www.kulturnetz-kassel.de

Inhalt

Ziele des Vereins	3
Diskurse	4
Neue Gesichter der Kultur	4
Moritz Wesseler und Stephan Balkenhol	4
Prof. Dr. Martin Eberle und Prof. Dr. Felix Vogel im Gespräch	6
Grundlagen	7
Kulturtopografie	7
Vernetzungstreffen	8
Projekte	10
LichtWEGE	10
Jugendarbeit	14
Plakatausstellung im Gewächshaus	16
Führungen	17
Kunstaussstellung „Land“	18
KulturNetz-Fest 2024	19
Kunstaussstellungen 387	21
Kulturschaufenster	22
Der Verein	24
Präsenz im Netz	24
Der Vorstand	25
Die Geschäftsstelle	25
Mitgliederzahlen	25
Veranstaltungsraum	26
Besondere Dienstleistungen für Mitglieder	26
Redaktion	26
Wir danken!	27

Ziele des Vereins

Unsere Aktivitäten stehen im Wesentlichen auf drei Säulen: Wir initiieren und organisieren **Diskurse** zu kulturpolitischen Themen. Unter **Grundlagen** verstehen wir die von uns erarbeitete und getragene Infrastruktur. Das ist zum einen die Datenbank „Kulturtopografie Kassel“. Sie hilft den Kulturschaffenden Kassels und der Region, sich sichtbar zu machen. Sie ist eine Grundlage zur Vernetzung von Kulturschaffenden und Institutionen und auch Informationsquelle für alle, die in Sachen Kultur auf der Suche nach Akteuren und Akteurinnen oder Institutionen sind. In Kooperation mit Partnern organisieren wir zum anderen jährlich Vernetzungstreffen, die Gelegenheit zur Präsentation, Information und persönlichen Gesprächen bieten. Pandemiebedingt haben wir einen Facebook-Auftritt entwickelt. „Kultur im Kontakt“ bietet digitale Informationen und Kontaktmöglichkeiten für Kulturschaffende. Die dritte Säule unserer Arbeit besteht aus **Projekten**. Hier geht es um Vorhaben, die wir gemeinsam mit Partnern angehen. Meist stehen problemorientierte Fragen im Vordergrund wie z.B.: Wie können sich Jugendliche in das kulturelle Leben der Stadt einbringen?

Welchen Unterstützungsbedarf haben Kulturschaffende? Wie kann Teilnahme am kulturellen Leben im Alter und bei sozialer Benachteiligung aussehen? Wie können Schulen und Museen gemeinsam Schülerinnen und Schülern das kulturelle Erbe nahebringen? Ziel ist es, dass die gefundenen Ergebnisse längerfristig in die Arbeit unserer Partner integriert werden.

Übergeordneter Gedanke und Leitidee unserer Arbeit ist Vernetzung und Kooperation. In allen Bereichen – Diskursen, Projekten und bei der Sicherung der Grundlagen – kooperieren wir mit unterschiedlichen Partnern, z. B. dem Landkreis Kassel, der AWO, dem Kommunalen Jugend- und Bildungswerk, dem Evangelischen Forum, der Universität Kassel und führen Kulturschaffende, Künstlerinnen und Künstler, Institutionen zusammen, um Netzwerke zu schaffen, zu erweitern, zu stabilisieren und Synergieeffekte zu ermöglichen.

Diskurse

2024 haben wir unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Gesichter der Kultur“ mit Persönlichkeiten des kulturellen Lebens, die noch nicht allseits bekannt waren, fortgesetzt. Es hat sich gezeigt, dass unser Konzept gut ankommt: Wir stellen nicht nur öffentlich bekannte, in Kunst und Kultur wirkende Menschen vor, sondern auch solche, die Aufgaben, Themen, Positionen oder Vorhaben vertreten, die neu oder ungewöhnlich sind. Mit den Hauptpersonen wird auch „Sparringspartnerinnen“ und Sparringspartnern“ aus dem gleichen oder einem verwandten Metier - Personen, Institutionen, Gruppen - die Möglichkeit geboten, ihre Arbeit vorzustellen, Widersprüche aufzudecken und auch kontrovers zu diskutieren.

Neue Gesichter der Kultur

Moritz Wessler und Stephan Balkenhol

Zwei Perspektiven aus unterschiedlichen Blickwinkeln

07.03.2024 im Fridericianum

Stephan Balkenhol und Moritz Wessler: Zwei Persönlichkeiten boten zwei Perspektiven aus unterschiedlichen Blickwinkeln im voll besetzten Fridericianum. Der eine, Moritz Wessler, Direktor des Fridericianums, bietet einen Rahmen, Kunst auszustellen und zu präsentieren, die es ohne die andere Persönlichkeit, wie Stephan Balkenhol, den international bekannten und ausgezeichneten Bildhauer nicht gäbe.

Für Moritz Wessler hat das Fridericianum national wie auch international bereits eine große Sichtbarkeit und Wirkung. Beispielsweise werden viele der Ausstellungen und Projekte, die eigens für Kassel entwickelt wurden, für Übernahmen angefragt. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist der Ausbau der digitalen Vermittlungsarbeit und Kommunikation. So werden z.B. zu jeder Ausstellung Dokumentationsfilme erstellt und somit die inhaltliche Arbeit nachhaltig intensiviert. Gleichzeitig erhöht sich durch die Erweiterung der Maßnahmen die Sichtbarkeit des Fridericianums.

Stephan Balkenhol ist allen bekannt durch seine Skulptur, die er parallel zur documenta 13 auf dem Turm der am Friedrichsplatz gelegenen St. Elisabeth-Kirche installiert hatte und ihn in Konfrontation mit documenta-Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev brachte. Aktuell arbeitet er an ähnlich großen Skulpturen aus Holz. Möglich sind auch Arbeiten aus Gips oder Ton. Da er wieder in Kassel lebt, werden in Zukunft Skulpturen wie die, die auf der St. Elisabeth-Kirche steht, vorwiegend in Kassel entstehen, da sein Atelier hier entsprechend ausgestattet ist.



Prof. Dr. Heidi Möller, Moritz Wesseler, Stephan Balkenhol, Barbara Ettinger-Brinckmann,
© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Kai Frommann



Alena Nawrotzki (Friedricianum) Uwe Hoegen
(KulturNetz Kassel e.V.)



© KulturNetz Kassele.V., Fotos: Kai Frommann

Prof. Dr. Martin Eberle und Prof. Dr. Felix Vogel im Gespräch

09.07.2024 in der Orangerie

Die Veranstaltung „Neue Gesichter der Kultur“ fand im Saal des Schloss Orangerie statt, doch auch die Orangerie selbst war immer wieder Thema. Martin Eberle ist kein ‚neues‘ Gesicht in Kassel, einen neuen Namen hat jedoch die Institution erhalten, die er als Direktor seit dem 1. Mai 2018 führte: Hessen Kassel Heritage (KHK) mit ihren zahlreichen Museen, Schlössern und Parks.



v.l. Prof. Dr. Heidi Möller, Prof. Dr. Felix Vogel, Prof. Dr. Martin Eberle, Barbara Ettinger-Brinckmann, © KulturNetz Kassel e.V., Foto: Regine Hawellek

Die Besucher interessierte vor allem die Schließung der Orangerie. Eberle begründete die Schließung mit der nötigen Generalsanierung des Gebäudes, die mit hohen Kosten - er nannte 19 Millionen - verbunden sei. Aktuell werde nach einer Lösung für die Präsentation der Astronomisch-Physikalischen Sammlung und das Planetarium gesucht.

Prof. Dr. Felix Vogel (Universität Kassel und documenta Institut) sieht seinen Arbeitsschwerpunkt in der Mitgestaltung des documenta Instituts. Mit der Berufung von Liliana Gómez, Mi You und Felix Vogel an die Universität Kassel hat das documenta Institut seine Forschungen aufgenommen und wir sind gespannt auf weitere Ergebnisse.

Grundlagen

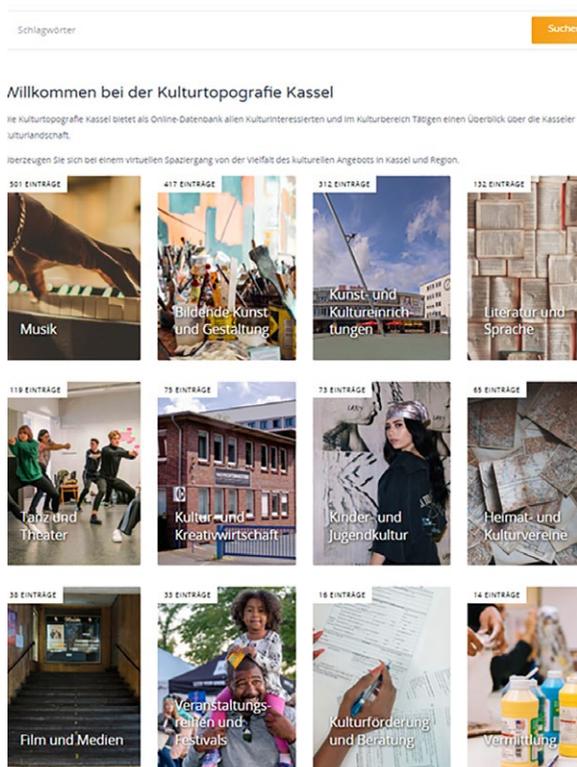
Mit der Datenbank **Kulturtopografie** halten wir eine Infrastruktur für die Region bereit, die für Kulturschaffende unerlässlich ist. Kulturschaffende können sich kostenfrei in die Datenbank eintragen, werden für andere sichtbar und erreichbar und können informiert werden.

Die **Vernetzungstreffen**, die wir jährlich organisieren, sind ein Angebot der Datenbank Kulturtopografie und des Vereins KulturNetz Kassel e.V. an seine Mitglieder und alle Kulturschaffenden der Region, sich auszutauschen und zu präsentieren. Die Veranstaltungen haben den Hintergrund, die Vernetzung im Kulturbereich zu fördern, im realen wie im virtuellen Leben.

Kulturtopografie

Die Kulturtopografie soll 2025 an den Start gehen. 2024 wurde begonnen, die Teilnehmer anzuschreiben. Wir sind nun auf die Mitarbeit aller angewiesen, denn die Einträge müssen aktualisiert werden. Die Kulturtopografie wird zukünftig nicht nur viele neue Features enthalten, sondern auch Bilder in einer höheren Auflösung.

Die Kulturtopografie Kassel ist als Datenbank einzigartig in der Region. Sie repräsentiert das kulturelle Leben in Kassel Stadt und Land in seiner ganzen Vielfalt und ist inzwischen mit rund 1800 Einträgen von Kulturschaffenden, Museen und Einrichtungen sehr umfangreich.



Vernetzungstreffen

Kultur und Wirtschaft vernetzt

08.10.2024 in der Nachrichtenmeisterei



© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Andreas Weber

Unser Ziel war die Fortführung des Austauschs zwischen Kulturschaffenden, Kulturverantwortlichen, VertreterInnen von Vereinen, Initiativen und regionaler Wirtschaft. Mit dem Thema „Kultur und Wirtschaft vernetzt“ wollten wir Anregungen geben und Verbindungen herstellen. Wir haben dazu Akteure aus Kultur und Wirtschaft eingeladen, die von ihren Projekten, ihren Erfahrungen und von Fördermöglichkeiten berichteten. Die Veranstaltung fand in der neu eröffneten Nachrichtenmeisterei statt. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen teil und diskutierten folgende Themen:

- KI – Wie wird KI bei Kulturschaffenden in Kassel bereits eingesetzt?
- Storytelling – Regionale Identität und Erfahrungen
- Räume für Kulturschaffende in Kassel
- Sichtbarkeit von Kulturinitiativen in der regionalen Ökonomie

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum**

Dieses Projekt wird im Rahmen der Innovationsförderung Hessen in der Maßnahme „Förderung von Einrichtungen der Kultur- und Kreativwirtschaft“ durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum gefördert.

Tätigkeitsbericht 2024



© KulturNetz Kassel e.V., Fotos: Andreas Weber

Projekte

LichtWEGE

vom 12.07. bis 10.08.2024 auf den Weinbergterrassen

Das **Projekt „LichtWEGE“** brachte die Weinbergterrassen zum nächtlichen Strahlen und hat zum Verweilen und Flanieren eingeladen. Dieses Projekt wurde großzügig unterstützt von der Städtische Werke AG und von vielen weiteren Sponsoren (siehe S.27).



Christine Reinckens, © KulturNetz Kassel e.V., Foto: Regine Hawellek

Mit elf Kunstschaffenden hat der Organisator und künstlerische Leiter, der Kasseler Gartenarchitekt Herwig Thol, den Weinberg wieder zu einem Ausstellungsraum im Freien geformt. Die Ausstellung konnte täglich von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr besucht werden. An einer Info-Bar wurden verschiedene Getränke angeboten.

„Den Künstlerinnen und Künstlern gehört die Ausstellung“, sagte Herwig Thol.

In diesem Jahr waren es: Ekachai Eksaraj, Thailand, Kassel; Arya Atti, Syrien, Kassel; Zaki al Maboren, Sudan, Kassel; Claude Laurion, Hildes

heim; Christine Reinckens, Kassel; Marta Djourina, Bulgarien, Berlin; Susanne Kirchner, Escherode; Miki Lazar, Israel, Kassel und Joshua Weitzel, Lohfelden; Cornelia Rößler, Mainz; Frauke Rohenkohl, Kassel; Künstlergruppe ‚Latenter Raum‘, Weimar, Berlin.



Dr. Sven Schöller (Oberbürgermeister)



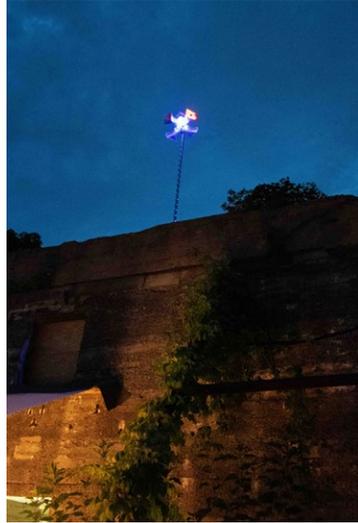
Carsten Harkner
(Geschäftsführer
Städtische Werke
Kassel) Herwig Thol
(Gartenarchitekt)



Sonja Rossetini (Kulturvermittlerin)

Mit dem Projekt sollte auf die Schätze der Stadt aufmerksam gemacht und die Schönheit der Kasseler Gärten und Parks gezeigt werden. Das Ereignis ist seit langer Zeit eines der Highlights der Kasseler Sommer. Bereits seit 22 Jahren gibt es die Lichtkunstausstellungen in Kassels historischen Gartenanlagen – in diesem Jahr unter neuem Namen: Aus Licht(e)Wege wurde LichtWEGE. *Petra Bohnenkamp*





© KulturNetz Kassel e.V., Fotos: Regine Hawellek

Das Werk von Zaki Al-Maboren in der Ausstellung „LichtWEGE“ trägt dem Titel „Bejrawiya“.

Der Künstler erzählte, dass es in seinem Heimatland Sudan zahlreiche Pyramiden gibt, die älter sind als die ägyptischen. Doch bei dieser Reminiszenz beließ es der Künstler nicht. Er hat Film-ausschnitte auf die zeltartige Oberfläche seiner Pyramide projiziert. Sie zeigten walfahrende Menschenmengen in Saudi Arabien. Unterschiedlichen Techniken ließen die bemalte Pyramide und die schwarz-weißen Film-ausschnitte ganz unterschiedlich wirken.

Joshua Weitzel erläuterte die Hintergründe des Kunstwerks „Bunker Party“.

Während man unten bei einem Getränk gesellig beisammensitzen konnte, stand auf dem Dach des Bunkers ein Mast mit Lautsprechern, die nicht nur Lichtsignale in den Abendhimmel sendeten, sondern auch die Töne in Kassel hörbar machten, die in Israel über eine Warn-App auf das Handy gesendet werden, wenn es Raketenalarm gibt. Erstaunlich „freundlich“ klang dieser Signalton. Manche Besucher griffen zum Handy, in der Annahme, eine SMS erhalten zu haben.



Fotos: Dirk Wagner



Jugendarbeit

Schule trifft Wald - Projektwoche der Herkuleschule Kassel

vom 21.05. bis 24.05. 2024

Das KulturNetz Kassel e.V. hat das Ziel, Schulen zu unterstützen, Kindern Kulturwissen und Kulturtechniken zu vermitteln. Das gilt auch für den Verein „Bürger für das Welterbe Kassel e.V.“. Beide Vereine unterstützten in Kooperation die Herkuleschule bei der Organisation einer Kulturwoche zum Thema „Wald“. Hierzu gehörten die Einbindung Kulturschaffender in die Kursarbeit, die Konzeption der Vermittlungsarbeit und die Zusammenarbeit mit Lehrenden an der Schule.



© Bildarchiv Herkuleschule

Im Rahmen der Projektwoche wurden verschiedene Orte mit einbezogen: der Bergpark mit seiner Baumvielfalt, der Wald an der Hessenschanze, die Waldschule sowie die Ausstellung „Wald“ im Naturkundemuseum.

In Projektgruppen betrachteten die Kinder Altbekanntes aus einem neuen Blickwinkel und entdeckten aufregendes Neues. Die Themen waren so bunt und abwechslungsreich, wie das Leben im Wald selbst: „Tier des Jahres“, „Gestaltung von fantasievollen Waldwesen und Minimärchenwelten“, „Malen mit Erdfarben“, „verschiedene Etagen der Bäume“ waren einige interessante Themen. Beim „Entdecken mit allen Sinnen“ konnten die Kinder verschiedene Stationen im Wald durchlaufen, die wunderlichsten Funde machen oder Waldsofas aus Naturmaterialien selbst bauen.

An drei Vormittagen hat die Delfinklasse einen sehenswerten Film mit dem Theaterpädagogen Benjamin Porps im Wald gedreht, der auf YouTube zu sehen ist. [Delfine im Wald](#)

Also alles in allem: Umwelterziehung zum Anfassen und Mitmachen!



© Benjamin Porps, Filmstills

Abschließend gab es ein großes Fest für die ganze Schulgemeinde mit beeindruckenden musikalischen und künstlerischen Ergebnissen. Es waren Musikinstrumente aus Holz zu bestaunen, Texte zum Thema „Wie rettet man den Wald“ und eine umfangreiche Kunstausstellung.

Plakatausstellung im Gewächshaus

vom 06.02. bis 18.02.2024

Mit dem Projekt „Spielen mit Natur im UNESCO Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe“ konnten wir 2023 zwanzig Schulklassen kostenlose Führungen im Bergpark Wilhelmshöhe ermöglichen. Die zwei-stündigen Führungen fanden an 15 Tagen im September und Oktober statt, nachdem die Inhalte mit den museumspädagogischen Kräften abgesprochen waren.



Christa Gutsche, Brigitte Bergholter mit Kindern der Schule am Wall,
© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Christa Gutsche

Auf Plakaten zeigten die Schülerinnen und Schüler dann im Februar 2024 im Gewächshaus, was sie bei den Besuchen im Bergpark besonders beeindruckt hat und welche Informationen ihnen wichtig waren. Dank sei der HKH, dass sie uns die Möglichkeit einer Ausstellung im Gewächshaus gegeben hat.

Führungen

200 Jahre Großes Gewächshaus Wilhelmshöhe

14.02.2024 im Gewächshaus

In dieser Führung, die gemeinsam mit dem Verein „Bürger für das Welterbe e.V.“ durchgeführt wurde, präsentierte Gärtnermeister Philipp Hankel die Geschichte des Großen Gewächshauses: Wo waren ursprünglich die Bananen untergebracht? Sah der Mittelbau schon immer so aus? Was hat sich in 200 Jahren bautechnisch, aber auch in der Pflanzenwelt verändert?

Die Kamelienblüte im Gewächshaus“ bot zudem Einblicke in die Besonderheiten dieser ursprünglich in Ostasien beheimateten Pflanze.

Diese Führung mit Philipp Hankel fand solche Resonanz, dass wir zwei Führungen am 14. Februar angeboten haben.



© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Christa Gutsche

IM FOKUS. Die 50-er Jahre in Fotografien

04.07.2024 im Stadtmuseum Kassel

Claudia Panetta-Möller hat die Alltagsszenen in Kassel der 50er-Jahre in einer ansprechenden Führung lebendig werden lassen.

„Ob Ständeplatz, Staatstheater oder Treppenstraße – eines haben all diese Orte gemeinsam: Sie stammen aus den 50-er Jahren. Noch heute ist Kassel von der typischen Architektur jener Zeit durchzogen, von den einstigen Vorstellungen einer autogerechten Stadt geprägt. Doch wie sah damals das Leben in Kassel aus? Tauchen Sie ein in eine bewegende Bilderwelt: Im Fokus stehen Augenblicke, die das traditionsreiche Fotohaus Eberth festgehalten hat.“ (Text Stadtmuseum Kassel)

Kunsausstellung „Land“ von Anna Bergold

vom 06.11. bis 15.12.2024

Anna Bergold lebt in Kassel und beschäftigt sich in ihren fotografischen Beobachtungen mit der Lebenswelt ruraler Gebiete. Mit ihrer Kamera erforscht sie den Wandel des Landschaftsraumes und die Spuren menschlichen Eingreifens in die Natur. Ihr spezielles Augenmerk gilt dabei sowohl der Präsenz von Industrie und deren Auswirkungen im Landschaftsbild, als auch den Veränderungen und Umgestaltungen natürlicher Lebensräume.

Neben zahlreichen weiteren Aufzeichnungen erhielt Anna Bergold 2023 das Otilie-Roederstein-Nachwuchsstipendium des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und 2021 den Deutscher Fotobuchpreis, Bronze.



Wir waren erfreut, dass wir Anna Bergold für eine Ausstellung im KulturNetz Kassel e.V. gewinnen konnten.

© Anna Bergold

KulturNetz-Fest 2024 „Wir haben geerbt“

02.02.2024 Foyer EAM

Am 02. Februar 2024 feierten wir in einer gelungenen Kooperation mit dem Verein „Bürger für das Welterbe Kassel e. V.“ unser 17. KulturNetz-Fest als einen besonderen Geburtstag: Seit 10 Jahren sind der Herkules und die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe UNESCO WELTKULTURERBE.

Kerstin Leitschuh (Citypastoral Kassel) und David Zabel (Vorsitzender des Kulturbeirates Kassel) konzipierten und moderierten ein unterhaltsames Kaleidoskop aus Musik, Gesprächen, Poetry-Slam, Gesprächen, Karikatur.



© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Andreas Weber

Die sich daraus ergebende musikalische und multimediale Reise durch den Bergpark und die Stadt aus Beiträgen aufstrebender Kunst- und Kulturschaffender Kassels eröffnete frische und kreative Perspektiven auf unsere Erbschaft.



© KulturNetz Kassel e.V., Foto: Andreas Weber

Mit dabei waren Norbert Arnold (Hessen Kassel Heritage), Studierende der Musikakademie Louis Spohr Kassel, Klangkeller, Daniel Stieglitz sowie Olaf Kieser (Vorsitzender der Geschäftsführung, EAM GmbH & Co. KG), Elfriede Huber-Söllner (Vorstand KulturNetz Kassel e. V.), Brigitte Bergholter, (Vorstandsvorsitzende Bürger für das Welt-erbe Kassel e. V.) und viele andere.



© KulturNetz, Foto: Andreas Weber

Kunsausstellungen 387

Ausstellungsraum im Kulturbahnhof Kassel

metamorph

13.04.–05.05.2024

Otto Fischer
Christiane Hamacher
Matthias Heß
Liska Schwermmer-
Funke
Charlotte Stamm

raumgreifend

17.08.–08.09.2024

Kai Dummann
Mar Lamberg
Werner Maschmann
Nils Reuter
Mechthild Poschlod

erzählend

23.11.–15.12. 2024

Aliaa Abou Khaddour
Barbara Beisinghoff
Vreneli Harborth
Olaf Val
Eberhard Weyel



© conference&ART

Der Ausstellungsraum

Der denkmalgeschützte Südflügel ist einer der wenigen in der Originalform erhaltenen Gebäudeteile des Kasseler Hauptbahnhofs und diente als Postumschlaghalle. Heute bietet der lichtdurchflutete Raum im ersten Stock mit 387 Quadratmetern Platz für Ausstellungen, Konzerte und andere Veranstaltungen.

Kulturschaufenster

Das „Kulturschaufenster“ ist ein Kooperationsprojekt des KulturNetz Kassel e.V. mit der Galeria Kaufhof und Kassel Marketing. Es verfolgt mehrere Ziele: Zum einen können Menschen in der Galeria Kaufhof en passant – im Vorbeigehen wie an einem Schaufenster – „kulturelle Häppchen“ von ca. 20-minütiger Dauer genießen, zum anderen rückt der Servicepoint der Stadt Kassel in den Fokus der Besucher und Besucherinnen.

Das KulturNetz Kassel e.V., Kassel Marketing und Galeria luden 2024 sechsmal zur kulturellen Unterhaltung in die Galeria Kaufhof ein.

10.01.2024 Oliver Gerke

Waren Comics früher ein reines Literaturformat für Jugendliche, haben sie sich heute vollends in einer erwachsenen Kunst- und Literaturszene etabliert. Die Zuschauer erlangten Einblicke in die Arbeitsweise eines Comiczeichners und erlebten mit, wie Geschichten und Figuren entstehen. Oliver Gerke, Hochschuldozent, Autor und Künstler, wurde insbesondere durch die Comics bekannt, die er für das Yps-Heft zeichnete und schrieb.

15.02.2024 Liska Schwermer-Funke

Liska Schwermer-Funke ist eine Künstlerin, die mit Pinsel und Farbe, Material und Schwung, Vision und Humor an ihren Bildern, Objekten und Performances arbeitet.

14.03.2024 Ännikay

Von Ironie bis Dramatik, von Humor bis Tragik - das alles kann Poetry Slam. Bühnenpoet:innen entfesseln bei ihren Auftritten Sprachgewitter, berühren Herzen, regen zum Nachdenken an. Ob Liebesgedicht oder gesellschaftskritische Provokation - alles war Thema.

10.10.2024 Joki Keilen

Joki Keilen beeindruckte beim Kulturschaufenster mit tiefgründigen Texten und einem intensiven, hingebungsvollen Vortrag. Zwischen

Comedy und Tiefgang, Emotionen und Politik, Lyrik und Prosa erweckte sie Literatur auf der Bühne zum Leben. Die Literaturpreisträgerin Joki Keilen beeindruckte dabei mit ihrem analytischen Tiefgang und sprachlichen Bildern, mit denen sie die vielfältigen Facetten des menschlichen Seins illustriert.

The poster is for a literary event titled "Kultur-schaufenster in der Galeria, 1. Etage". It features a circular photograph of Joki Keilen speaking into a microphone. The text on the poster includes: "Kassel Service Point", "kostenfrei", "Jeden 2. Donnerstag im Monat", "Kultur-schaufenster in der Galeria, 1. Etage", "Lassen Sie sich bei 20-minütigen Höpchen für die vielfältigen Kulturangebote der Region begeistern.", "10. Oktober 2024 um 18 Uhr", "Literaturpreisträgerin Joki Keilen", and a short bio: "Zwischen Comedy und Tiefgang, Emotionen und Politik, Lyrik und Prosa – Poetry Slam ist Performance, Sprachkunst und Wettbewerb und erweckt Literatur auf der Bühne zum Leben. Die Literaturpreisträgerin Joki Keilen beeindruckt dabei mit ihrem analytischen Tiefgang und sprachlichen Bildern, mit denen sie die vielfältigen Facetten des menschlichen Seins illustriert." Logos for KulturNetz, Kassel Marketing, and GALERIA are also present.

11.11.2024 Chor Studio Lev

Der Chor des Studio Lev Kassel e.V. unter der Leitung von Krystian Köhn wurde 2019 zunächst für junge Menschen gegründet. Inzwischen ist er zu einem transgenerativen Angebot geworden.

Die Songauswahl orientierte sich an bekannten Evergreens und „didaktischen“ Stücken, die implizit musikalisches Grundverständnis vermitteln. Konkret bedeutete dies einerseits ein Mix aus Pop(bearbeitungen) oder Musical und Zeitgenössischem fernab des Mainstreams andererseits, welches der Chor sich dann zu eigen machte. Es wurde vorwiegend auf Englisch gesungen.

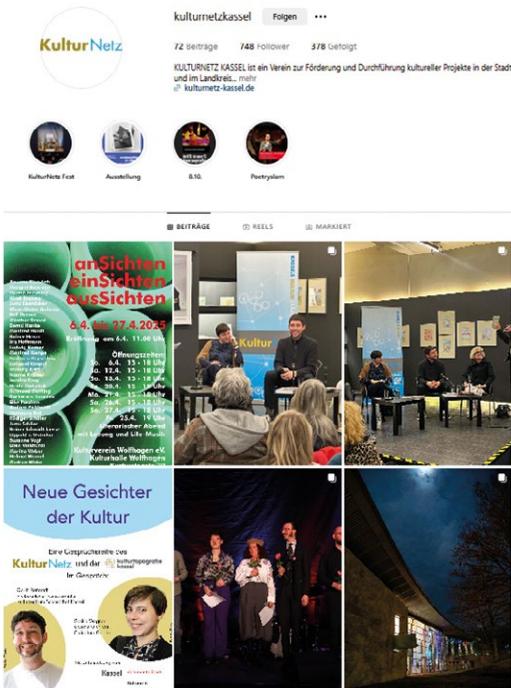
12.12.2024 Folkloreensemble

Junge Musikerinnen des Folklore-Ensembles überzeugten mit einem musikalischen Auftritt mit unterschiedlichen Instrumenten. Es wurden adventliche Musik und traditionelle Lieder vorgetragen. Die Leitung hat Mirjana Petercol, Dozentin für Akkordeon und Musizierpraxis.

Der Verein

Präsenz im Netz

In der digitalen Ära haben soziale Netzwerke eine immense Bedeutung für Vereine erlangt. Soziale Medien wie Facebook und Instagram ermöglichen Vereinen eine direktere Kommunikation mit Mitgliedern, Interessenten und Sponsoren. Dank Regine Hawellek, unserer Büro- und Projektmanagerin, ist auch das KulturNetz Kassel e.V. präsent.



[Instagram >>>](#)

[Facebook >>>](#)

[Website >>>](#)

KulturNetz Kassel e.V. präsentiert sich in den sozialen Netzwerken mit aktuellen Veranstaltungen, Projekten und vielen Fotos und freut sich über weitere Follower.

Der Vorstand

- Petra Bohnenkamp: Studium der Germanistik und Politischen Wissenschaft, langjährige Pressesprecherin der Stadt Kassel
- Christa Gutsche: ehemals Lehrerin und Schulleiterin, vielfältiges kulturelles Engagement im Bereich Jugendarbeit, Kulturtopografie und Homepage
- Oliver Leuer: Geschäftsführer „Kulturfabrik Salzmann“, Tätigkeitsschwerpunkt u.a. Kasseler Osten, Vernetzung
- Hans-Joachim Meister (als Schatzmeister): Steuerberater im Ruhestand, zuständig für Personalangelegenheiten und Finanzen des Vereins
- Eveline Valtink: Pfarrerin, u.a. ehemalige Leiterin der Ev. Akademie Hofgeismar, Konzeption und Organisation „Kulturpolitischer Foren“
- Barbara Wokurka: Architektin und Künstlerin in Köln und Guxhagen. Studium der Architektur, beschäftigt sich aber bereits seit ihrer Kindheit mit kreativen Ausdrucksformen wie abstrakte und gegenständliche Malerei, Fotografie, Skulpturen und Raumkonzepte. Vernetzungstreffen und Jugendarbeit.

Kooptierte Vorstandsmitglieder

Kooptierte Mitglieder des Vorstands sind: Dr. Vera Lasch und Uwe Hoegen.

Die Geschäftsstelle

Seit dem 01.12.2022 ist Regine Hawellek als Büro- und Projektmanagerin tätig.

Melanie Gotthardt unterstützt die Geschäftsstelle auf der Basis geringfügiger Beschäftigung.

Mitgliederzahlen

Ende des Jahres 2024 hatte das Kultuetz Kassel e.V. 241 Mitglieder. Wir konnten uns über 3 neue Mitglieder freuen. 3 Mitglieder sind ausgetreten.

Veranstaltungsraum

Wir bieten unseren ca. 70 qm großen Sitzungsraum im KulturNetz Büro an. Er kann stundenweise genutzt werden und eignet sich für Unterricht, Veranstaltungen und Workshops.

Info: Regine Hawellek (hawellek@kulturnetz-kassel.de)

Besondere Dienstleistungen für Mitglieder

Für manche Künstler bzw. Gruppen ist es organisatorisch schwierig, Spendengelder anzunehmen und Spendenquittungen auszustellen. Das KulturNetz Kassel e.V. bietet Mitgliedern an, als Träger für Veranstaltungen und Projekte aufzutreten und die Veranstalter organisatorisch zu unterstützen. Die Trägerschaft dieser Projekte umfasst, in enger Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern, die komplette administrative Abwicklung dieser Projekte. Von A wie Antragstellung bis Z wie Zuwendungsbestätigung.

Zuständig für diese Fragen sind der Schatzmeister und die Büroleiterin. Wir beraten Mitglieder bei Projektanträgen und bei der Einwerbung von Spenden. Dazu kommen Unterstützung beim Entwurf der Projektbeschreibung, bei der Aufstellung von Kosten- und Finanzierungsplänen sowie zum Vorgehen bei der Akquise. Des Weiteren bietet das KulturNetz wichtige Informationen für Kulturschaffende in Form von Seminaren und Informationsveranstaltungen an.

Redaktion

Für den Tätigkeitsbericht sind Christa Gutsche und Regine Hawellek verantwortlich.

Wir danken!

All diese Projekte wären ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir danken unseren Förderern, Kooperationspartnern und Spendern!

- Auditiv GmbH Event- & Medientechnik
- Bürger für das UNESCO Welterbe Kassel e.V.
- cassel creative competence e.V.
- documenta forum Kassel e.V.
- EAM GmbH & Co. KG
- Gerhard-Fieseler-Stiftung
- GrimmHeimat NordHessen - Regionalmanagement Nordhessen GmbH
- Hessen Kassel Heritage
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
- Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg
- Kassel Marketing GmbH
- Kasseler Sparkasse
- Nachrichtenmeisterei Kassel
- Sparda-Bank Hessen eG
- Städtische Werke AG
- Umwelt- und Gartenamt der Stadt Kassel
- Verein für hessische Geschichte und Landeskunde 1834 e.V. - Zweigverein Kassel

Ein besonderer Dank für die freundliche Förderung gilt dem Kulturamt der Stadt Kassel und vielen privaten Spendern.

Weitere Spenden LichtWEGE:

Museum für Sepulkralkultur | Hütt Brauerei | HHS Planer + Architekten | BDA-Gruppe Kassel | head couture | IBS Innobau | PlanRat – Perspektive Friedhof | foundation 5+ architekten BDA | Transkal Kalksteinbruch GmbH | foundation 5+ landschaftsarchitekten bdla | SPRENGWERK – Architektur + Sanierung | Fürstenwalder Betonsteinwerk | A N P Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | Naturstein-Baustoffe Bodo Kouril GmbH & Co. KG | gestochen scharf OHG | Weinhandlung Schluckspecht | BFI Stahlbausysteme GmbH & Co. KG | Baufrösche • Architekten und Stadtplaner GmbH | Fritz Icke OHG | Kleintierpraxis Dr. Wiegand & Schlottmann | Pflanzhof Nordshausen | EGL Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH | ZMK GmbH | Planrat Dagmar Hoffmann | Elmar Kriesten Architekten | Tischlerei Tobias Sieber | Baum und Rosenschule Zundel | Bäcker Becker | Georg Pfannkuch GmbH | makom 3.0 | Kassel entdecken

